

MÄRKISCHE ONLINEZEITUNG

[zurück zum Artikel](#)

MANDY TIMM 12.03.2017 07:15 UHR
RED. FRANKFURT (ODER), FRANKFURT-RED@MOZ.DE

Theater quer durch die Stadt

Frankfurt (Oder) (MOZ) Am 29. März beginnen die 27. Kinder- und Jugendtheatertage der Stadt. Das vom Theater Frankfurt organisierte Festival soll sich diesmal "quer durch die Stadt ziehen", kündigt Frank Radüg, der Leiter der freien Schauspielbühne an.



Das Stück Wetterleuchten ist der Beitrag der Liebknecht-Abiturienten zu den Theatertagen - und zum Lutherjahr.

© FRANK RADÜG

Es begann als Experiment. Drei Jahre ist das inzwischen her. Damals startete das Inklusionsprojekt Theater mit psychisch erkrankten Frauen und Männern, finanziell getragen wurde es von der Aktion Mensch. Der Höhepunkt dieses Versuches - in dem vor allem Menschen mit Beeinträchtigungen stehen, die in den Wichernwohnstätten und soziale Dienst gGmbH betreut werden - steht nun kurz bevor: Und zwar an den 27. Kinder und Jugendtheatertagen der Stadt Frankfurt. Am 29. März, 18 Uhr, findet die Auftaktveranstaltung des Festivals statt. Frank Radüg, Projektleiter und Leiter des Theater Frankfurt, ist überzeugt, dass das Experiment geglückt ist. Dass sich die Bühnenerfahrung positiv auf die sonst ausgegrenzten Darsteller ausgewirkt hat, in vielerlei Hinsicht. "Theater kann ein unheimlicher Motivator sein", sagt er. Ein Beispiel: Im Stück "Don Quijote" traute sich plötzlich ein psychisch beeinträchtigter Neuschauspieler auf einen Pferderücken - trotz Höhenangst. Die Kinder und Jugendtheatertage stehen dieses Jahr also unter neuen Zeichen, einem neuen sozial-motivierten Theaterkonzept.

Zuschauer und Besucher erwarten dieses Jahr gleich mehrere Neuheiten. Unter anderem wird es ein Festival sein, das "sich quer durch die Stadt zieht", verkündet Radüg vorab. "Durch das gemeinsame Projekt mit der Wichern Diakonie haben sich ganz neue Spielräume eröffnet." So finden die Theatervorführungen der etwa 250 Teilnehmer (140 davon werden an allen Festivaltagen bis zum 2. April auf der Bühne stehen) unter anderem im Evangelischen Gemeindezentrum Neuberesinchen in der Berendsstraße statt, in der Gertraudkirche, im Kleist Forum, der Ulrich-von-Hutten-Buchhandlung, der Spielstätte des Theater Frankfurt. Insgesamt werden 16 Spielgruppen, darunter Gymnasiasten, Amateure, Schauspieler, Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, Gruppen aus Rostock, Potsdam, Triest, Rom und Frankfurt erwartet.

Zu sehen sein werden unter anderem die Stücke Crystal Baby, Wetterleuchten, Tage am Meer, Unterwegs, Hast du ein Bild für mich. Mit "Angekommen" wird die 27. Auflage der Theatertage eingeläutet. Schüler

werden während des Festivals aus ihren selbstgeschriebenen Romanen lesen, eine Jugendband ist eingeladen. Das Theaterstück "Wetterleuchten" nimmt einen besonderen Platz im Programm ein. Etwa 100 Jahre ist es inzwischen her, dass Adolf Wendt während seiner Frankfurter Zeit als Pfarrer das Theaterstück schrieb - und nun wird es von Karl-Liebknecht-Abiturienten als Beitrag zum Luther-Jahr auf die Bühne gebracht. Eine Podiumsdiskussion ist nach der Aufführung in der Gertraud-Kirche geplant. Gleich 140 Darsteller werden unterdessen zur Abschlussveranstaltung auf der Bühne stehen. Geplant ist, Goethes "Stella" in mehreren Akten und von Profi-Theatermachern angeleitet, auf die Bühne zu bringen.

Gefördert werden die 27. Kinder und Jugendtheatertage von der Stadt, die Stadtverkehrsgesellschaft bietet Festivalbesuchern vergünstigte Fahrkarten. Tickets sind am Veranstaltungstag erhältlich. Ein Festivalprogramm wird ebenfalls ausliegen.

27. Kinder und Jugendtheatertage der Stadt Frankfurt (Oder) vom 29. März bis 2. April; Kontakt: theater-ff.de oder Tel. 0335 64957

© 2017 **MOZ.DE** MÄRKISCHES MEDIENHAUS GMBH & CO. KG